

Bufdis nähen Mund-Nasen-Schutz-Masken



Bufdis nähen Mund-Nasen-Schutz-Masken

Seit 2019 bietet das Technische Hilfswerk (THW) auf jungen Leuten ein freiwilliges Jahr dort abzuleisten. Davon, so der stellvertretende Ortsbeauftragte des THW Schramberg Walter Gentner, sei auch das THW in Schramberg betroffen.

An der Regionalstelle des THW könnten junge Leute den Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) als Jahr zur beruflichen Orientierung oder gesellschaftlichen Integration absolvieren. „Neben interessanten Seminaren besteht in dieser Zeit auch noch die Möglichkeit die THW-Grundausbildung zu durchlaufen.“ Gentner weist darauf hin, dass Bufdis Menschen jeder Altersgruppe werden können, etwa zum Einstieg in den aktiven Ruhestand.

In der Regionalstelle Villingen-Schwenningen und in den Ortsverbänden gebe es viele abwechslungsreiche Aufgaben zu erledigen. Für die derzeit fünf jungen Männer und Frauen sei dabei kein Tag wie der andere. Sie unterstützten die Mitarbeiter bei Prüfungen der Ausstattung oder gingen den ehrenamtlichen Helfern zur Hand. Außerdem übernahmen sie Aufgaben in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Social Media und IT. „Auch in der Verwaltung, bei Vorbereitungen

Bufdis nähen Mund-Nasen-Schutz-Masken

von Diensten, in der Jugendarbeit oder bei ganz eigenen Projekten findet sich immer was zu tun“, weiß Gentner.

Einheitliche Masken zu Weihnachten

In Corona-Zeiten hatte der Ortsverband Schramberg sich einheitliche Schutzmasken gewünscht. Das hätten sich die Bufdis zu ihrer Aufgabe gemacht. Sie recherchierten ein passendes Schnittmuster, suchten nach schönen Farbkombinationen und sinnvollen Stoffarten. Danach beschafften sie das Material und klärten die Finanzierung. „Seit dem Nähunterricht in der Schule war schon einige Zeit vergangen, aber nach ein paar Versuchen saß jeder Stich“, erzählt Gentner. Pünktlich zu Weihnachten haben sie jetzt die fertigen Behelfsmasken den ehrenamtlichen Einsatzkräften übergeben.